

WORM Medien und digitale Signaturen für Archivierungslösungen

Der Büroalltag hat sich im digitalen Zeitalter stark verändert und in Folge auch das Verhalten von Firmen und Benutzer im Umgang mit Dokumenten und Daten. Reichte es vor Jahren noch, Daten auf Disketten oder als reine Dateien zu speichern, so muss man sich heute mit der Aufbewahrungsart, der Archivierungsdauer und den damit einhergehenden rechtlichen Vorgaben zur digitalen Archivierung beschäftigen.

Zur Verwaltung und Archivierung von digitalisierten Daten werden dabei vermehrt Dokumenten- Management- oder Enterprise Content Management-Systeme eingesetzt. Die für das Aufbewahren von Dokumenten verwendeten Technologien basieren dabei auf WORM (Write Once Read Many) und digitalen Signaturen (PKI).

Ziel dieser Arbeit war es, mittels praktischen Tests eine genaue Betrachtung beider Technologien durchzuführen. Neben Hard- und Software, galt es auch, die zur Anwendung gelangenden gesetzlichen Aspekte in der Schweiz zu betrachten.

Die in der Arbeit eingesetzten Messkriterien zeigen während der Tests auf, dass im Zusammenhang mit der Langzeitarchivierung auf Aspekte der Konformität und Compliance geachtet werden muss. Speziell untersucht und verglichen werden auch die Elemente Sicherheit, Ressourcen und Kosten. Im Praxistest werden zusätzlich die Benutzerfreundlichkeit und die Anbindung an Drittprodukte bewertet.

Wenn der Fokus primär auf die gesetzlichen Aspekte der Archivierungslösung gerichtet wird, ist es vorteilhafter, die technisch einfacher realisierbare WORM-Variante zu verwenden. Diese technologisch ausgereifte Lösung ist aber mit relativ hohen Kosten verbunden.

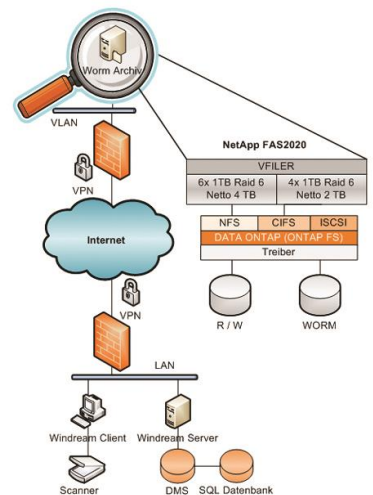
Die Lösung mit digitalen Signaturen ist im Vergleich dazu kostengünstiger. Sie ermöglicht die Nutzung zahlreicher weiterer Zusatzfunktionen und lässt sich nicht nur auf das Gebiet der reinen Datenarchivierung beschränken. In der Schweiz werden erst seit dem Jahr 2005 gesetzlich anerkannte Zertifikatslösungen angeboten. Aufgrund noch fehlender Präzedenzfälle im Zusammenhang mit digitalen Signaturen ist deren rechtliche Handhabung mit Unsicherheit verbunden.

Die Auswertung der Tests und die Analyse der Resultate im Kontext zur Schweizer Rechtsordnung lassen den Schluss zu, dass eine allgemein gültige Archivierungslösung derzeit (noch) nicht existiert.



Diplomierende
Roger Huggler
Dominic Olivier Meyer

Dozent
Pietro Bossi



Testumgebung der
Langzeitspeicherlösung mit WORM.